



12. Hamburger Klimawoche

20.-27. September 2020

Tag der Stadtnatur: Müllsammel-Aktion am Hamburger Elbstrand am 13./14. Juni

(Hamburg, 11.06.2020) – Am Wochenende ist der Tag der Stadtnatur Hamburg. Zu diesem Anlass rufen die Hamburger Klimawoche, der Bundesverband Meeresmüll e.V. und die Deutsche Meeresstiftung die Hamburger*innen dazu auf, am Elbstrand Müll zu sammeln und das Ausmaß der Verschmutzung in einer App zu dokumentieren.

Der Tag der Stadtnatur wird von der Loki Schmidt Stiftung organisiert und wegen der Corona-Pandemie sein Programm an die Einschränkungen angepasst. So gibt es neben speziellen Veranstaltungen mit kleinen Gruppengrößen auch zahlreiche digitale Angebote, alle Informationen finden sich unter <https://tagderstadtnaturhamburg.de>

Hamburger Klimawoche, Bundesverband Meeresmüll e.V. und Deutsche Meeresstiftung rufen die Hamburger*innen zum Mitmachen auf und sich am 13. und 14. Juni an der selbstständigen Müllsammelaktion am Elbstrand zu beteiligen. Dabei können alle Teilnehmer*innen selber entscheiden, wann sie am Wochenende wo am Elbstrand für den Umweltschutz aktiv werden wollen – so ist auch die Einhaltung der coronabedingten Mindestabstände gewahrt.

Alle Teilnehmer*innen werden aufgefordert, das Ausmaß des eingesammelten Mülls mit Hilfe der Litterati-App zu dokumentieren. So können alle Mitstreiter*innen auf einer interaktiven Karte sehen, wie viel Müll gesammelt wurde und speisen damit eine wissenschaftlich genutzte Datenbank. Die fleißigsten Sammler*innen haben darüber hinaus die Chance, ein hochwertiges Handtuch zu gewinnen. Alle Informationen gibt es auch unter: www.klimawoche.de

- Litterati-App herunterladen und ein Konto erstellen: Die App findet sich unter: <https://www.litterati.org/>
- Dann den Veranstaltungscode in die App eingeben: ELBE20
- Nun muss der gesammelte Müll fotografiert werden. Danach alle Informationen zum Müll und dem Fundort in der App eingeben und alles hochladen.



12. Hamburger Klimawoche

20.-27. September 2020

Die Plastikproduktion ist seit 1950 weltweit von 1,7 auf fast 350 Millionen Tonnen (2017) angestiegen. Während die synthetischen Stoffe noch vor 60 Jahren unser Leben erleichterten, stellen sie heute eine drastische Umweltbedrohung dar. Kunststoffe können nicht abgebaut werden wie natürliche Rohstoffe. Plastik ist sehr langlebig, der Verfall kann bis zu 450 Jahre dauern. Natur und Tiere leiden enorm unter der zunehmenden Plastikverschmutzung. Die Bedrohung kommt aber wie ein Bumerang auch auf uns zurück, denn über die Nahrungskette und den Wasserkreislauf landen Plastikteilchen und enthaltene Schadstoffe bei uns auf dem Tisch. Nicht zuletzt trägt die Plastikproduktion auch erheblich zum Klimawandel bei, da Kunststoffe in der Regel aus fossilem Rohöl bestehen.

Alle Informationen zum Tag der Stadtnatur Hamburg: <https://tagderstadtnaturhamburg.de>

Pressekontakt

Frank Wieding

Mail: presse@klimawoche.de

Tel.: 040 32 57 21-16

Mobil: 0172-408 19 59